

gen, Frau Muhme, denn ich weiß, wie viel Verstand und Bedachtsamkeit Sie von einem Frauenzimmer fordern. So viel als Ihre liebe Amalie verspricht. Was macht denn das artige Kind? Denkt sie noch an mich? Ich schicke ihr tausend Küsse. Wenn Mamsell Henriette wüßte, was ich Ihnen von ihr geschrieben habe; ich weiß nicht, was sie thun würde. Ich vermuthe Sie alle Augenblicke. Leben Sie wohl, ich bin Zeit Lebens &c.

---

Filfter Brief.

An einen vertrauten Freund.

Sie sind rachgierig genug, mich alle Wirkungen des Wiedervergeltungsrechtes erfahren zu lassen. Ihr letzter Brief macht mir Vorwürfe wegen meiner Trägheit im Schreiben, die doch Sie selbst treffen. Wenigstens sollten Sie das turpe est doctori u. s. w. etwas mehr in Betrachtung ziehen. Es ist etwas besonders, daß wir alle beyde so gern einer des andern Briefe erwarten und lesen.